

Ergebnisprotokoll

| Datum | Ort | Uhrzeit |
|--|--|-----------|
| 3. März 2017 | MASGF, Haus S, Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam, Raum 2.164.1 | 10-12 Uhr |
| Teilnehmende | Moderation | |
| Siehe unten | Bettina Suchan, Landeszahnärztekammer Brandenburg (LZÄK) | |
| Ergebnis | | |
| <p>TOP 1 Begrüßung / Abstimmung der Tagesordnung / ggf. Vorstellungsrunde</p> <p>Fr. Suchan begrüßt die Teilnehmenden. Die Tagesordnung wird bestätigt, es folgt eine Vorstellungsrunde.</p> | | |
| <p>TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Steuerungsgruppe</p> <p>Fr. Weigelt-Boock berichtet aus der Sitzung vom 12. Dezember 2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Landesrahmenvereinbarung zum Präventionsgesetz wird am 14. März 2017 unterzeichnet, <input type="checkbox"/> AG Gesundheits- und Bewegungsförderung berät zu möglichem Wettbewerb „Gemeinsam Essen im Alter“ [Ideen zum Thema? Gern bei der Fachstelle melden: pettelkau@gesundheitsbb.de], <input type="checkbox"/> AG Impfschutz hat ein Kooperationsprojekt zur Erhöhung der Durchimpfungsraten im Alter angeschoben, <input type="checkbox"/> Das nächste Plenum soll Anfang 2018 stattfinden, <input type="checkbox"/> Man prüft, ob/wie das Thema „Unfall- und Gewaltprävention“ in das BGÄw integriert werden kann, <input type="checkbox"/> Thema „In Würde sterben“ kann bei Bedarf im BGÄw behandelt werden. Die Hospiz- und Palliativversorgung des Landes wird hingegen in anderen Gremien gestaltet. | | |
| <p>TOP 3 Diskussionspapier „Mundgesundheit – im Kontext der ganzheitlichen Medizin“. Vgl. Anlage 1</p> <p>Fr. Eichler stellt das Diskussionspapier vor. Fokalherde im Mundraum können langfristig Erkrankungen im gesamten Körper begünstigen. Die Teilnehmenden befürworten daher den Vorschlag, das Thema „Mundgesundheit“ einmal im Kontext der ganzheitlichen Medizin zu betrachten.</p> <p>Zur nächsten Sitzung plant man eine Vertreterin oder einen Vertreter der Ärztekammer zum interdisziplinären Austausch einzuladen. Schnittstellen einer möglichen engeren Zusammenarbeit sollen eruiert werden → Fachstelle vermittelt.</p> | | |
| <p>TOP 4 Flyer „Multimedikation im Alter“: Beratung zum Entwurf der Fachstelle/AOK und zu möglichen Verteilerwegen. Vgl. Anlage 2</p> <p>Hr. Pettelkau und Fr. Zepernick stellen den Entwurf vor: Neben Hintergrundinformationen zu den Aspekten „Was ist Multimedikation?“ und „Was ist ein Medikationsplan?“ beinhaltet der Flyer eine „Schritt für Schritt-Handlungsanleitung“. Ergänzt wird das Ganze durch Infos zur korrekten Medikamenteneinnahme.</p> <p>Die Teilnehmenden bedanken sich bei der Fachstelle für den fachlich sehr gelungenen Entwurf. Es wird vorgeschlagen, die Informationsdichte des Flyers zu reduzieren, um die wesentlichen Inhalte noch stärker zu betonen.</p> <p>Die Teilnehmenden werden gebeten, Ihre Überarbeitungswünsche direkt in die Anlage einzutragen und innerhalb von vier Wochen bis zum 5. April der Fachstelle zurück zu melden. Die Fachstelle fügt anschließend die Ergänzungen zusammen und verschickt das vorläufige Ergebnis an die AG. Der aktuelle Stand kann in der nächsten Sitzung [3. Mai, s. u.] besprochen werden.</p> <p>Fr. Gundermann bietet Unterstützung beim Layout des Flyers an. Die AG ermuntert zu einem farbenfrohen Design in Anlehnung an den bekannten Flyer „12 Tipps zur Mund- und Zahnpflege im Pflegealltag“.</p> | | |

Als mögliche Verteilerwege werden vorgeschlagen:

- Mediziner über Kassenärztliche Vereinigung (Angebot Fr. Kaiser in Steuerungsgruppensitzung)
- Zahnärzte über Landes Zahnärztekammer (Fr. Suchan)
- Apotheken über Landesapothekerkammer (Ansprechpartner?)
- Seniorenbeiräte über Landesseniorenrat (Fachstelle spricht an)
- Stationäre Pflege über Pflegestützpunkte (Hr. Träger)
- Teilstationäre und ambulante Pflege (Hr. Träger, Fr. Weiss für die Mitglieder im bpa)
- Geriatrie (Fr. Eichler)

TOP 5 | Info-Börse / aus den Bereichen der Mitglieder

Fr. Gundermann berichtet, aktuell arbeitet man an der Erstellung eines Datenmonitors zur Gesundheit älterer Menschen im Land Brandenburg.

TOP 6 | Themensetzung nächste Sitzung

- Flyer „Multimedikation“,
- Austausch zu Schnittstellen „Zahnmedizin“/„Schulmedizin“.

Nächster Termin

3. Mai 2017 (10-12 Uhr, MASGF, Raum 2.023.2)

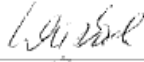






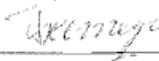
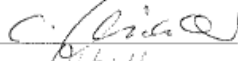
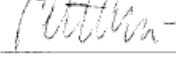

Anlagen

1. Diskussionspapier „Mundgesundheit und ganzheitliche Medizin“
2. Flyer-Entwurf „Multimedikation“ in zweifacher Ausführung

Protokoll: Frederik Pettelkau (pettelkau@gesundheitbb.de)

Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg (bei Gesundheit Berlin-Brandenburg)

Liste der Teilnehmenden

| Name | Institution | Unterschrift |
|------------------------|--|---|
| Weigelt-And, Ines | MASGF, Ref. 41 |  |
| Kochan, Petra | LZA Brandenburg |  |
| Hanke, Julia | FOK Nordost |  |
| Bombardieri, Peter | Seniorenrat Pdem. |  |
| Trugan, Marco | AWO |  |
| Gundermann, Bernd | LAVG |  |
| Weiss, Sabina | bpa |  |
| Tiemeyer, Miriam | bpa |  |
| Dr. Eichler, Christine | Ev Zentrum f. Altersmedizin Potsdam |  |
| Pettelkau, Frederik | Fachstelle Ges Ziele / Gesundheit BB |  |
| Bettje Zepemir | Fachstelle Gesundheitsziele / BB Gesundheit BB |  |